

**Erledigt**

# **Reset Switch oder Ein/Aus Schalter mit Fernbedienung per Handy - gibt es sowas überhaupt?**

**Beitrag von „ResEdit“ vom 5. November 2019, 18:43**

Manchmal hilft wirklich nur der beherzte Griff zum Reset-Switch, Stecker ziehen oder knallhart aus- und wieder einschalten. Oder die USV ist nach einem Stromausfall an ihre Grenzen gekommen und der Rechner ist ganz artig nach Vorschrift runter gefahren. Gibt viele Gründe und ein gemeinsames Problem: Wenn man nicht unmittelbar am Rechner steht und den Button zum Einschalten physikalisch drücken kann – dann bleibt er halt aus. Von unterwegs ist das ein Problem, speziell dann, wenn es der Server ist.

Eigentlich suche ich schon Ewigkeiten nach einer Lösung, wie man den Schalter fernbedient betätigen kann. Also richtig Kaltstart machen. Am "echten" Mac geht das nicht – wenn der aus ist, ist der aus. Am Hacky ginge das schon eher, denn am MoBo sind ja die entsprechenden Pinne, um bei Bedarf "was kurz zu schließen" und den Rechner zu booten.

Habe schon überall geschaut. Ich finde aber nichts, kann natürlich auch an meinen Suchbefehlen liegen. Ideal wäre eine Lösung, die ich ohne Umweg über chinesische Server oder obskure Cloud-Lösungen bedienen kann. Entweder per MFV Code über ein Telefon oder eine App am iPhone. Hat wer eine Empfehlung an der Hand, eventuell sogar schon mal in der Praxis getestet? Danke.

---

**Beitrag von „cobanramo“ vom 5. November 2019, 19:52**

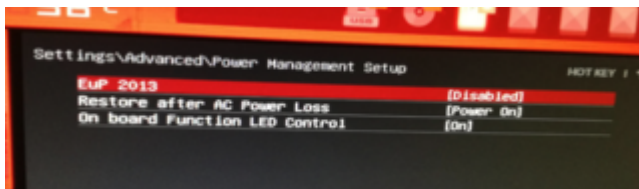
Hallo Resedit,

Wenn es so richtig aus der Ferne Ein/Ausgeschaltet werden muss, such nach [GSM Türöffner](#) oder so in die Richtung. Muss ja jetzt nicht nur Garagen Tor oder ne Tür öffnen, kann ja sicher auch ne PC "Steckdose" An & Ausschalten. 😊



Ausserdem solltest du im Bios unter Powermanagement die Option haben "Restore after AC Power Loss"

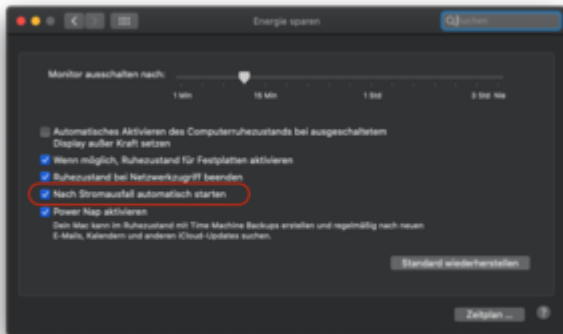
Hier ein bspl. Bild.



### [Zitat von ResEdit](#)

Am "echten" Mac geht das nicht - wenn der aus ist, ist der aus.

Warum sollte das nicht an einem "echten" Mac gehen? 😊



Alternative wäre Home Automation ala [FRITZ!DECT 200](#), FritzBox ist einer der am meisten verwendeten in Deutschland, hier falls du FritzBox im Einsatz haben solltest.



So zbspl. könntest du auf den FritzBox aus der Ferne anmelden (Remote Management) über Iphone und beispielsweise unter Netzwerk den Gerät "Wake on Lan" ausführen...



oder auch über "Smart-Home" Funktion die oben vorgestellte FritzDect 200 Steckdose Aus/Einschalten und somit den Gerät zu "Kaltstart" erzwingen.

Es gibt halt viele Wege dazu.

Gruss Coban

---

## Beitrag von „ResEdit“ vom 5. November 2019, 20:07

Danke. Also hier meine Erfahrungen: Wenn der Mac runter gefahren ist (zum Beispiel, weil ihm die USV das so gesagt hat), greift **nicht**, dass er nach einem Stromausfall automatisch neu startet. Der Mac ist aus. Punkt. **Und er bleibt auch aus** - so lange, bis der Einschalter gedrückt wird. Da kannst du mit einer Schaltsteckdose schalten wie du willst (ich habe das mit den Fritz-Dosen probiert).

Er geht sogar **nach einem Stromausfall** dann nicht mehr an, wenn in den Einstellungen "Energie sparen" ein Zeitplan hinterlegt wurde. Er geht nur gemäß dem Zeitplan wieder an und wieder aus, wenn die Stromzufuhr zwischen den Schaltzyklen **nicht unterbrochen** wurde. Das habe ich mehrfach probiert und es ist so.

Das ist ja das Dilemma. Ein Mac lässt sich nur per Druck auf den Schalter wieder einschalten, wenn er ausgeschaltet wurde. Ausnahme ist wie gesagt der Zeitplan in den Systemeinstellungen – aber nur dann, wenn der Mac kontinuierlich unter Strom gehalten wird.

Ich lasse mich da sehr gerne eines Besseren belehren.

Ergänzung: Ich glaube, man kommt der Sache näher, wenn man sich lediglich auf eine Lösung konzentriert, die einen **Schaltimpuls** initiiert. Also nicht dadurch, dass "Strom Ein – Strom Aus" geschaltet wird. Benötigt wird ein Impuls (als Kontaktschließung ausgelegt), der für eine halbe Sekunde etwas macht. Also eine halbe Sekunde lang einen Stromkreis schließen. Dies ist exakt das, was die Reset-Taste macht. Dort wird für einen Sekundenbruchteil ein Stromkreis geschlossen (genauer gesagt "kurz geschlossen") und der PC bootet. Dass man im BIOS hierfür ein Setup definieren kann, macht es umso sicherer.

---

## Beitrag von „cobanramo“ vom 5. November 2019, 20:24

Also wenn du ihn "gezieht" Herunterfährst kommt er wahrscheinlich nicht hoch denke ich.

Und du setzt ein USV ein... der wiederum andere Regeln befolgt..

Ich empfehle dir im Terminal `sudo pmset autorestart 1` einzugeben..

Danach mal `sudo pmset -u hibernatemode 25` einzugeben, danach mal den USV test auszuführen.

To hibernate from terminal you must use the `pmset` command. However, `pmset` only allows you to set the hibernatemode. It does not immediately put your machine to sleep. An example:

```
sudo pmset -s hibernatemode 25
```

There are 4 power management options:

1. `b` -- Battery
2. `c` -- Charger
3. `u` -- UPS
4. `a` -- All of the above

There are a total of 7 hibernation modes. The first 3 modes are standard. The last 4 modes may be used, though they are NOT recommended (as per the `pmset` man page):

1. **hibernatemode 0** -- The system will not back memory up to persistent storage. The system must wake from the contents of memory; the system will lose content on power loss. This is, historically, plain old sleep. In binary, 0000 0000.
2. **hibernatemode 3** -- by default on supported portables. The system will store a copy of memory to persistent storage (the disk), and will power memory during sleep. The system will wake from memory, unless a power loss forces it to restore from disk image. In binary, 0000 0011.
3. **hibernatemode 25** -- The system will store a copy of memory to persistent storage (the disk), and will remove power to memory. The system will restore from disk image. If you want "hibernation" -- slower sleep, slower wakes, and better battery life, you should use this setting. In binary, 0001 0001.
4. **hibernatemode 1** -- Enables hibernation, causes OS X to write memory state to hibernation image at sleep time. On wake (without `IO-Kit` OS X will resume from the hibernation image. If it is not (without `IO-Kit` OS X will cause OS X to write memory state and immediately hibernate at sleep time. In binary, 0000 0001 (0x01).

Hast du auch mal mit dem FritzBox "Wake On Lan" Versucht? Also bei mir funktioniert das, ohne Probleme.

Gruss Coban

---

## Beitrag von „ResEdit“ vom 5. November 2019, 20:32

Danke für die Terminal Tipps, die kannte ich noch nicht. Ja - wenn die Kiste aus ist, ist sie aus. Da spielt die Variante des Tiefschlafs keine Rolle mehr und da greift auch kein Wake-up per LAN. Die Kiste ist ja off. Offer gehts nicht.

Die Wake-up Routinen sind für eine Server-Lösung (aus meiner Sicht) nicht relevant. Der Server ist ja vom Konzept her 24/7 wach.

Ich brauche was, um den runter gefahrenen Rechner wieder aus der Ferne zu starten. Jetzt lach mich nicht aus - ich hatte sogar schon mal an so einen Lego-Baukasten gedacht (mit Robotic und so), der auf Kommando sein Ärmchen zum Schalter ausstreckt und damit den Mac startet. Ich weiss, ist komplett schräg. Aber es ist das einzige, was funktionieren würde (denke ich mal).

---

### **Beitrag von „cobanramo“ vom 5. November 2019, 20:37**

Wenns zum Ziel führt.. warum nicht? 🤖

Aber die Idee ist gut 😄

---

### **Beitrag von „ResEdit“ vom 5. November 2019, 20:40**

Leider kenne ich mich mit dem ganzen Lego Zeugs nicht aus, eventuell wäre das ja ein schönes Projekt mit jemandem hier, der was rumliegen hat und genauso bekloppt ist wie ich.

Muss ja nicht gleich so ausufern wie hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=Z57kGB-mI54>

---

### **Beitrag von „floris“ vom 5. November 2019, 20:47**

In einem Artikel des c't Computer Magazin gibt es ein Projekt mit einem ESP32 und dessen WLAN, der über einen Optokoppler ein Standard PC Mainboard ein- und ausschaltet. Auf dem ESP32 läuft ein Mini-Server mit Web-Interface, das die IO-Ports schalten kann.

Die Schaltung ist relativ einfach und kostengünstig (ESP32 kostet 10 Euro bei Conrad).

Grüsse Florian

## Beitrag von „ResEdit“ vom 5. November 2019, 20:52

Danke Florian, das schaue ich mir morgen mal in Ruhe an. c't ist immer gut für solche Sachen.



---

## Beitrag von „cobanramo“ vom 5. November 2019, 21:25

Die Honda Concept ist einfach genial 😄

Also ich hab gerade noch einmal ne ausführliche test durchgeführt und kann bestätigen, auf einem Real Mac kann ich "Wake on Lan" & "Stromausfall" mit folgenden Schaltern problemlos wieder aufwecken. Mangels USV kann ich das nicht testen aber müsste bei dir mit **sudo pmset -u xxxxx** auch funktionieren. Übrigens sollte **pmset** auf Client & Server Systemen genau gleich konfigurierbar sein. 😊

Wake on Lan funktioniert bei mir nur mit *hibernatemode 3*

Gruss Coban

```
ramazan --- -bash --- 80x24
Last login: Tue Nov 5 22:59:10 on ttys000
|RamazansiMac121:~ ramazan$ pmset -g
System-wide power settings:
Currently in use:
hibernatemode 3
haldim 1
womp 1
networkoversleep 1
sleep 20 (sleep prevented by cloudphotosd)
Sleep On Power Button 1
ttyskeepawake 1
hibernatefile /var/vm/sleepimage
autorestart 1
disksleep 10
displaysleep 15
RamazansiMac121:~ ramazan$
```

## Beitrag von „grt“ vom 6. November 2019, 07:30

die idee mit dem esp sollte recht einfach umzusetzen sein - wenn der strom ausfällt und wiederkommt, legt er ganz einfach wieder los.

und du könntest auch die länge des schaltimpulses programmieren (kurz=geh an!, lang=eingefrorener rechner geh aus!)

alternativ könnte auch ein raspi zum einsatz kommen, der könnte auch noch diverses anderes zeugs im netzwerk machen (wenn benötigt)

auch der würde nach stromausfall einfach wieder neu starten. und kann am lan hängen - der neue raspi kann auch power over ethernet.

---

## Beitrag von „dummerjunge1234“ vom 6. November 2019, 07:37

Sicher das der Rechner nicht automatisch startet. Wenn du im BIOS bei "AC back" oder ähnliches "always on" müsste er normal immer starten sobald er Strom hat auf wenn er sauber heruntergefahren wurde.

Habe das selber ne weile mit Funksteckdosen benutzt... Mir ist sowas nicht aufgefallen.

Ansonsten ist der ESP die richtige Lösung. Aber ich persönlich würde zu einem WEMOS greifen: Ist ebenfalls ein verlöteter ESP aber mit integrierter USB Schnittstelle und WLAN. Lässt sich viel einfacher damit arbeiten.

Noch ne Idee dass du keine Portfreigabe brauchst: Über die Blynk-App und dann ein Mosfet oder ein simples Relay.

Einfach mal googlen, da gibts viele Anleitungen

[Links zu einem WEMOS auf Ali](#) und ein [huckepack Relay-Set](#)


---

## Beitrag von „ResEdit“ vom 6. November 2019, 16:28



### Zitat von floris

Die Schaltung ist relativ einfach und kostengünstig (ESP32 kostet 10 Euro bei Conrad

Ich habe den Artikel gefunden, ist hinter einer Zahlschranke. 

<https://www.heise.de/ratgeber/...d-neustarten-4417866.html>

Nach einer weiteren Suche dann was dazu bei GitHub: <https://github.com/ct-Open-Source/wake-on-esp>

Das ist genau meine Welt! Nicht.

Sowohl in den Kommentaren bei Heise und auf GitHub wird von Fehlern beim Kompilieren berichtet – scheidet für mich deshalb leider als Lösung komplett aus, ich habe NULL Ahnung vom Kompilieren.

Frage: Kann mir das jemand hier im Forum bauen und aufsetzen? Kostenübernahme ist selbstverständlich, Spende ans Forum ebenfalls. Wer hat Bock?

---

### **Beitrag von „DSM2“ vom 6. November 2019, 19:09**

Wozu bauen wenn es das fertig gibt ?

<https://the-perf-shop.myshopif...ducts/remoteboot-preorder>

---

### **Beitrag von „ResEdit“ vom 6. November 2019, 19:50**

Danke Alex, das schaue ich mir mal in Ruhe an, das Teil!

---

**Beitrag von „dummerjunge1234“ vom 7. November 2019, 07:28**

Das Board sieht ja interessant aus! Nice

Wenn das nicht klappen sollte gib bescheid, dann schau ich mir das mal an.

[Da gibt es ein simples Projekt.](#)